

Sebastian Wells

Typ/Traube/Tross



© Sebastian Wells, aus der Serie „Typ/Traube/Tross“, 2021

Der Ostkreuz-Fotograf Sebastian Wells untersucht in der Ausstellung „Typ/Traube/Tross“ das Identitätskonstrukt nationalistischer Bewegungen, hier exemplarisch in Flandern. Mit seinen Fotografien geht er der Frage nach, wie mittels sozialer Praktiken, Uniformen und Bildsymbolik eine Vorstellung von Gemeinschaft geschaffen wird, die an Nationalismen festhält und sich auf eine kollektiv imaginierte Geschichte stützt.

Mal mit, mal ohne Uniform: Zwei Porträtfolgen von Mitgliedern einer ultranationalistischen Studierendenverbindung in Flandern werden einander gegenübergestellt. Mit ihrer strengen Ästhetik schärfen die Fotografien den Blick für die Wirkung von Kleidung und die Hierarchien, die durch sie vermittelt werden. Darüber hinaus sind Eindrücke von Sebastian Wells' Reisen durch Flandern zu sehen. Eine überwucherte Mauer, Schützengräben, ein Stapel Zeitungen, Demonstrierende gegen Corona-Maßnahmen, die sich in die flämisch-nationalistische Flagge hüllen: Die Bilder weben ein komplexes Netz aus Spuren der Vergangenheit und Zeichen der Gegenwart. Sebastian Wells widmet sich auch der buchstäblichen Geschichtsschreibung: In der künstlerischen Überarbeitung einer historischen Publikation, die das „germanische Volksgesicht“ auszumaachen suchte, deckt er rassistische Diskurse auf und reflektiert über die Macht von Text und Bild.

Mitten in Europa ist rechtsradikales Gedankengut weit verbreitet. Mit seinen Arbeiten zeigt Sebastian Wells auf, wie Vorstellungen von Identität und Geschichte visuell inszeniert und kommuniziert werden. Dabei sieht der Künstler seine Rolle als die eines Archäologen, der in der Gegenwart nach den Spuren von gestern sucht.

Sebastian Wells (geb. 1996 in Königs Wusterhausen) studierte Fotografie an der Ostkreuzschule in Berlin, der Hochschule Bielefeld und der KASK (Königlichen Akademie der Bildenden Künste) in Gent. Seit 2019 ist er Mitglied der Agentur Ostkreuz. Sebastian Wells ist außerdem Mitbegründer des ukrainisch-deutschen Kunstmagazins „solomiya“, dessen dritte Ausgabe im Frühling 2024 erscheint. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellung
15.3. – 19.5.2024

Eröffnung
Donnerstag, 14. März 2024
19 Uhr
Einführung
Dr. An Paenhuysen
Kulturhistorikerin

Artist Talk
mit Sebastian Wells und
Daria Kuzmych, Künstlerin
Samstag, 6. April
16 Uhr

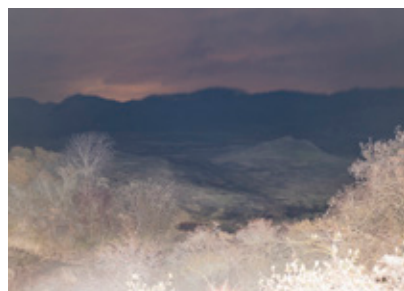
Adresse
Haus am Kleistpark
Projektraum
Grunewaldstraße 6–7
10823 Berlin
Telefon 90277-6964
www.hausamkleistpark.de

Eintritt frei
Kein barrierefreier Zugang
Di–So 11–18 Uhr

Pressekontakt
Galerieleiterin
Barbara Esch Marowski
Tel. +49 (30) 90277-6964
esch-marowski@ba-ts.berlin.de

Pressebilder
Druckfähiges Bildmaterial
unter: hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de

Eine Ausstellung des Fachbereichs Kunst, Kultur, Museen Tempelhof-Schöneberg. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bezirkskulturfonds.



Alle Fotos: © Sebastian Wells, aus der Serie „Typ/Traube/Tross“, 2021